

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES

Kleine Anfrage Lukas Neumaier (SVP) betr. Erhöhung der Präsenz am Bahnhof Olten durch die Transsicura SBB, Beantwortung

Zuhanden der Parlamentssitzung vom 26. Januar 2026 wurde von Lukas Nerumaier (SVP) eine kleine Anfrage mit folgendem Wortlaut eingereicht:

«Der Fragesteller möchte folgende Fragen beantwortet haben:

- 1. Besteht die Möglichkeit, dass die Transsicura SBB eine feste Präsenzzeit mit Patrouillentätigkeit am Bahnhof Olten erhält?*
- 2. Welche Uhrzeiten könnte die Transsicura SBB am Bahnhof Olten abdecken?*
- 3. Wäre es möglich, dass die Transsicura SBB einen 24h-Betrieb inklusive einer Überwachungszentrale in Olten führen würde, dies mit Blick auf das Projekt «Neuer Bahnhofplatz Olten»?*
- 4. Könnte die Transsicura auch Patrouillentätigkeiten bei den Bushaltestellen am Bahnhof Olten durchführen?*
- 5. Wie hoch wären die entstehenden Kosten für die Stadt Olten bei einer Patrouillenpräsenz gemäss einer festen Präsenzzeit?*
- 6. Wie hoch wären die entstehenden Kosten für die Stadt Olten bei einem 24h-Betrieb inklusive einer Überwachungszentrale?*
- 7. Wie viele Kosten würde die SBB übernehmen sowohl bei einer reinen Patrouillentätigkeit als auch bei einer 24h-Patrouillentätigkeit inklusive Überwachungszentrale?*
- 8. Wäre der Stadtrat bereit, das Geld, welches bei der SIP-Nachfolge gekürzt wird, für die Kontrollen am und um den Bahnhof Olten auszugeben?*

Begründung

Durch den Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 03. November 2025 ist ersichtlich, dass es eine sehr hohe Anzahl von Diebstahlsdelikten verschiedener Art in der Stadt Olten gibt.

Der Bahnhof Olten ist ein viel frequentierter Ort und wird von vielen Touristen, Pendlern und Bewohnern der Stadt Olten als Umsteigeort oder Reiseziel benutzt.

Ein Bahnhof ist ein wichtiger Imagefaktor für eine Stadt. Gibt es eine hohe Präsenz von Sicherheit am Bahnhof zieht dies Menschen an und dadurch wird der Ort aufgewertet.

Damit eine sinnvolle Sicherheitspolitik in der Stadt Olten entstehen kann, ist eine Abklärung der Präsenzzeiten von Sicherheitsdiensten am Bahnhof Olten sinnvoll.

Gerade im Hinblick auf den Neubau des Bahnhofplatzes Olten und dem bevorstehenden Umbau dieses Bahnhofes sind diese Daten und Fakten von Relevanz.

* * *

Stadtpräsident Thomas Marbet beantwortet die kleine Anfrage im Namen des Stadtrates wie folgt:

Der Stadtrat ist sich der Funktion und Wichtigkeit des Bahnhofs Olten bewusst. Es liegt im Interesse des Stadtrates, dass die Nutzung und der Aufenthalt am Bahnhof Olten möglichst sicher sind. Die Polizei des Kantons Solothurn (KAPO), die Transportpolizei der SBB (TPO) und Transsicura sorgen mit ihrer täglichen Präsenz für die Sicherheit am Bahnhof Olten. So ist dann auch die Transportpolizei grundsätzlich für die Sicherheit am Bahnhof verantwortlich. Möchte sich die Stadt in den Sicherheitsapparat am Bahnhof involvieren, bedürfte dies eine Absprache mit der Grundeigentümerin.

Die Abteilung Ordnung und Sicherheit der Stadtverwaltung Olten ist Teil des Sicherheitszirkels des Bahnhofs Olten. Innerhalb dieser Gruppe, die aus verschiedenen Vertretern der SBB, der Transportpolizei, der Transsicura und der Polizei des Kantons Solothurn besteht, werden verschiedene bahnhofsbezogene Themen behandelt. Durch diesen Austausch besteht ein Kontakt zur Transsicura sowie zu den anderen Partnern.

Schliesslich ist zu erwähnen, dass im Rahmen des Projekts «Neuer Bahnhofplatz Olten» (NBO) die Sicherheit sowie das Sicherheitsempfinden einen hohen Stellenwert genießt. Durch die helle und lichtdurchflutete Bauweise wird dem Anliegen Rechnung getragen und erhöht daher das Sicherheitsempfinden nach Realisierung des Projekts.

1. *Besteht die Möglichkeit, dass die Transsicura SBB eine feste Präsenzzeit mit Patrouillentätigkeit am Bahnhof Olten erhält?*

Die Transsicura patrouilliert bereits seit mehreren Jahren am Bahnhof Olten. Die Präsenzzeiten ergeben sich aus der Dienstplanung und den Anforderungen der SBB. Das bestehende Jahresbudget von ca. 2'100 Mannstunden der Transsicura entspricht etwa 1'050 Stunden, in denen eine Patrouille (zwei Personen) am Bahnhof Olten präsent ist.

2. *Welche Uhrzeiten könnte die Transsicura SBB am Bahnhof Olten abdecken?*

Der aktuelle Stützpunkt der Transsicura für den Bahnhof Olten befindet sich in Basel. Aus diesem Grund muss die Anreise nach Olten berücksichtigt werden. Ansonsten besteht eine hohe Flexibilität bezüglich der Einsatzzeiten.

3. *Wäre es möglich, dass die Transsicura SBB einen 24h-Betrieb inklusive einer Überwachungszentrale in Olten führen würde, dies mit Blick auf das Projekt «Neuer Bahnhofplatz Olten»?*

Laut Angaben der Firma Transsicura, wäre dies Grundsätzlich möglich, jedoch würden für diesen neuen Stützpunkt 17 Vollzeitäquivalente (FTE) benötigt. Zudem weist die Firma Transsicura auf die notwendigen hohen Infrastrukturkosten hin, die für eine eigene Einsatzzentrale erforderlich wären.

In seiner Sitzung vom 2. Februar 2026, hat der Stadtrat die Finanzierungsbeitragung der Stadt Olten am Agglomerationsprojekt „Neuer Bahnhofplatz Olten (NBO)“ in Form des Ausführungskredits genehmigt. Die Projektierungsunterlagen liegen in der Bearbeitungstiefe eines Bauprojekts vor. Eine Projektanpassung mit Aufnahme einer neuen Überwachungszentrale ist nicht vorgesehen und zum aktuellen Projektstand im Rahmen von NBO nicht umsetzbar.

Nicht ausgeschlossen wäre eine künftige Überwachungszentrale in den bestehenden Räumlichkeiten, was jedoch mit erheblichen Investitionen verbunden wäre.

4. *Könnte die Transsicura auch Patrouillentätigkeiten bei den Bushaltestellen am Bahnhof Olten durchführen?*

Grundsätzlich wäre dies möglich. Zuvor müssen jedoch die Zuständigkeiten geklärt und das Einverständnis der involvierten Stellen (Stadt Olten, BOGG, Kanton Solothurn, BAV) eingeholt werden.

5. *Wie hoch wären die entstehenden Kosten für die Stadt Olten bei einer Patrouillenpräsenz gemäss einer festen Präsenzzeit?*

Transsicura hat einen Stundenansatz von CHF 68.00 pro Mitarbeitenden. Da Patrouillen immer mit mindestens zwei Personen absolviert werden, entstehen Kosten von CHF 136.00 pro Stunde. Zusätzlich zu den Einsatzstunden wird die Anreise verrechnet. Die zu erwartenden Kosten wären von den Präsenzstunden abhängig.

6. *Wie hoch wären die entstehenden Kosten für die Stadt Olten bei einem 24h-Betrieb inklusive einer Überwachungszentrale?*

Transsicura rechnet bei einem 24-Stunden-Betrieb mit einem Stundenansatz für die Patrouillenmitarbeitenden von CHF 66.00. Pro Tag entstehen Kosten in Höhe von CHF 3'168.00 (zwei Mitarbeitende). Für den Mitarbeitenden als Operateur gilt ein Stundenansatz von CHF 70.00. Pro Tag entstehen Kosten in Höhe von 1'680.00 CHF (ein Mitarbeiter). Insgesamt würde sich der Betrag somit auf CHF 4'848.00 CHF pro Tag belaufen. Dies würde pro Jahr Kosten in der Höhe von CHF 1'769'520.00 verursachen. Zum jetzigen Zeitpunkt können die Kosten für die Erstellung und den Betrieb der Überwachungszentrale nicht angegeben werden.

7. *Wie viele Kosten würde die SBB übernehmen sowohl bei einer reinen Patrouillentätigkeit als auch bei einer 24h-Patrouillentätigkeit inklusive Überwachungszentrale?*

Diese Frage kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschliessend beantwortet werden, da es zu viele Unklarheiten gibt. Unklar ist, ob sich die SBB an weiteren Kosten beteiligen würde. Zu beachten ist, dass die aktuellen Stunden (ca. 2'100 Stunden), in denen die Transsicura am Bahnhof Olten patrouilliert, durch die SBB mitfinanziert werden.

8. *Wäre der Stadtrat bereit, das Geld, welches bei der SIP-Nachfolge gekürzt wird, für die Kontrollen am und um den Bahnhof Olten auszugeben?*

Der Pilotbetrieb SIP endete im Dezember 2023 nach einer dreijährigen Laufzeit. Für die Pilotphase wurden pro Jahr Kosten in Höhe von CHF 150'000 benötigt. In der Parlamentssitzung vom 27. November 2024, hat das Parlament beschlossen, für die Jahre 2025–2027 eine Gassenarbeit mit jährlichen Kosten in Höhe von CHF 120'000 sowie Einsätze eines Sicherheitsdienstes im gleichen Zeitraum mit jährlichen Kosten in Höhe von CHF 105'000 einzusetzen. Somit ist festzuhalten, dass bei der Ablösung der SIP keine finanziellen Mittel gekürzt wurden, welche für Kontrollen am Bahnhof Olten eingesetzt werden könnten.

Der Stadtschreiber

